

EXEGESE ALS KAMPFMITTEL IN DER AUSEINANDERSETZUNG ZWISCHEN HEIDEN UND CHRISTEN

ZUM „SÜNDEBOCK“ VON
LEVITICUS 16 BEI JULIAN UND
KYRILL VON ALEXANDRIEN

CHRISTOPH RIEDWEG

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

im Rahmen der feierlichen Eröffnung
des Akademienvorhabens „Die alexandrinische und
antiochenische Bibelexegese in der Spätantike“

Montag, 20. Juni 2011, 20 Uhr

Heilig-Geist-Kapelle in der Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
Spandauer Straße 1, 10178 Berlin



DE GRUYTER



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Ohne Exegese keine Philosophie und keine Theologie: So könnte man, leicht zugespitzt, die intellektuelle Situation der Spätantike umreißen. Die Lektüre und Auslegung anerkannter, als ‚normativ‘ verstandener Texte war spätestens seit der Dominanz des Platonismus in der Kaiserzeit ebenso für das pagane wie für das jüdisch-christliche Denken konstitutiv.

Auch in der Auseinandersetzung zwischen Heiden und Christen spielt die Frage nach der ‚richtigen‘ Exegese eine zentrale Rolle, wobei der gegnerischen Seite in der Regel das für die eigene Tradition selbstverständlich beanspruchte Recht auf eine über den Wortsinn hinausgehende, allegorische Deutung energisch abgesprochen wird.

Als besonders vertracktes Beispiel sei analysiert, wie Julian, *Contra Galilaeos* fr. 70 Masaracchia, und Kyrill von Alexandrien, *Contra Iulianum* 9,957Dff., mit der Erzählung vom ‚Sündenbock‘ in Leviticus 16 umgehen.

Grußworte

Klaus Lucas

Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

Christoph Marksches

Sekretar der Geisteswissenschaftlichen Klasse
Humboldt-Universität zu Berlin

EXEGESE ALS KAMPFMITTEL IN DER AUSEINANDERSETZUNG ZWISCHEN HEIDEN UND CHRISTEN

**ZUM „SÜNDEBOCK“ VON LEVITICUS 16 BEI
JULIAN UND KYRILL VON ALEXANDRIEN**

Christoph Riedweg

Istituto Svizzero di Roma
Universität Zürich

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang geladen.

Weitere Informationen:

Birte Bogatz
030/20 370 529, bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.